



*Es gilt das gesprochene Wort*

## Rede von Staatssekretärin Carolina Trautner beim Informationstag im MehrGenerationenTreffpunkt anlässlich der Aktionswoche „Zu Hause daheim“ am 17. Mai 2019 in Augsburg-Lechhausen

---

Meine Damen und Herren!

„Einen alten Baum verpflanzt man nicht!“

Was für alte Bäume gilt, gilt auch für die allermeisten alten Menschen: Sie wollen dort leben und wohnen, wo sie verwurzelt sind. Mit Ihrer vertrauten häuslichen Umgebung sind sie emotional fest verbunden. Diese Umgebung bedeutet für sie Sicherheit, Geborgenheit und ein ganz wesentliches Stück Heimat – in dem auch Erinnerungen an menschliche Beziehungen und Begegnungen hängen und lebendig bleiben. Dieses Zuhause verlassen zu müssen, ist für die meisten Menschen – nicht nur für ältere – ein einschneidender Schritt: Wer sein Zuhause aufgeben muss, läuft Gefahr, etwas von sich zurückzulassen und damit einen Teil von sich selbst aufgeben zu müssen.

Meine Damen und Herren!

Mit dem Alter entstehen auch im eigenen Wohnumfeld unbemerkt mit der Zeit Barrieren, über die man früher – buchstäblich – einfach hinweggestiegen ist. Geeignete Unterstützungskonzepte können helfen, diese Hindernisse abzubauen. Die Aktionswoche „Zu Hause daheim“ setzt genau hier an: Wir alle sollten uns bei Zeiten Gedanken machen, wie wir unser Leben möglichst lange zuhause gestalten können. Wohnen zu Hause ist für ältere Menschen dabei die Wohnform der Zukunft.

Ich bin mir sicher: Flexible und bezahlbare Assistenzleistungen, die bei Bedarf abgerufen werden können, werden so an Bedeutung gewinnen. Mit Nachbarschaftshilfen, Seniorengenossenschaften und Wohnberatungsstellen entwickeln wir Stück für Stück eine Infrastruktur, die diese Entwicklung begleiten kann. Ich halte es dabei für wichtig, dass die Entscheidung wie und wo man im Alter wohnt, kein Privileg von einigen Wenigen bleibt. Genau das ist auch die Philosophie unseres Förderprogramms „Selbstbestimmt Leben im Alter“ – kurz SeLA. Vielfältigen Angeboten, die das Leben zu Hause erleichtern sollen, greifen wir damit in den ersten Jahren finanziell unter die Arme. So können beispielsweise auch

Menschen, wenn sie erkrankt sind oder der Pflege bedürfen, in den eigenen vier Wänden wohnen bleiben. Wer trotz vielfältiger Unterstützungssysteme nicht mehr zuhause bleiben kann oder will, für den sollte ein Leben auch außerhalb der bisherigen Wohnung wie zu Hause möglich sein. Wir unterstützen deshalb innovative Wohnformen – wie generationenübergreifendes Wohnen oder unsere Senioren-Haus-Gemeinschaften. Darüber hinaus berät die bayerische „Koordinationsstelle Wohnen im Alter“ Interessierte, um neue Ansätze rund um das Thema „Wohnen im Alter“ zu entwickeln.

Meine Damen und Herren!

Wohnen im Alter ist zweifellos ein wichtiges Zukunftsthema, bei dem wir auf die Kreativität und das Engagement vor Ort bauen. Deshalb freut es mich umso mehr, dass Sie heuer bereits zum dritten Mal bei der Aktionswoche dabei ist.

Herzlichen Dank für Ihre Zeit und Ihren beispielhaften Einsatz!

Erfreulich ist auch, dass die Aktionswoche „Zu Hause daheim“ bereits nach vier Jahren durchaus Erfolgsgeschichte schreibt – dank all derer, die kompetent und mit viel Herzblut an dieser Geschichte mitschreiben.

Die bayernweit über 350 Aktionen zeigen dies auch in diesem Jahr sehr eindrucksvoll. Egal Messen, Vorträge oder Workshops: Die Veranstaltungen, Projekte und Initiativen leisten ihren wertvollen Beitrag, um die höchst anspruchsvolle Vision „Zu Hause daheim“ Stück für Stück Wirklichkeit werden zu lassen. Das große Engagement beweist zudem: Das Thema „Wohnen im Alter“ fühlt am Puls der Zeit. Es ist den Menschen wichtig. Ich möchte die Gelegenheit nutzen, um allen, die sich dafür stark machen, von Herzen „Vergelt's Gott“ zu sagen.

Besonders bedanken möchte ich mich bei den Regierungen den Kooperationspartnern der Aktionswoche, der Koordinationsstelle „Wohnen im Alter“, den Beteiligten an den Infoständen und allen, die – auch hinter der Bühne – alles geben, damit die Veranstaltung ein voller Erfolg wird. Und nicht zuletzt danke ich den Projektverantwortlichen, die quer durch Bayern diese Aktionswoche mit Leben füllen.

Meine Damen und Herren!

„Die Zukunft hängt davon ab, was wir heute tun“.

Im Sinne von Mahatma Gandhi wollen wir in dieser Woche einen weiteren Meilenstein setzen auf dem Weg zu einem erfüllten Leben von morgen.

Ihrer heutigen Veranstaltung und der gesamten Aktionswoche wünsche ich dafür viel Erfolg, wertvolle Impulse und vor allem gute Begegnungen und Gespräche.